

Rehabilitation geglückt

MUSEL PIKES - BARTRINGEN 73:79 (40:33)

Pierrot Feltgen

Am letzten Spieltag standen sie mächtig in der Kritik. Zu wenig hatten die beiden US-Spieler der Sparta abgeliefert. Bei 14 mageren Zählern war der Tadel nicht unberechtigt.

Jeremiah Gray und Rashad Hassan wollten das nicht auf sich sitzen lassen. Mit 17 von 33 Punkten zur Pause war ihre Ausbeute wesentlich besser. Quinterian McConico und Jon Paul Davis hielten auf der anderen Seite dagegen (23 Punkte) und dominierten zudem die Rebounds. Ein Grund für den guten lokalen Lauf (14:0) und eine komfortable Führung (32:19). Dank eines überragenden Gray schaffte die Sparta jedoch einen kaum geglaubten Umschwung.

Nach dem ersten Erfolg war Dean Gindt sehr erleichtert. „In Hälfte eins war unsere Offensive viel zu schwach. Nach der Pause haben wir endlich angefangen, zu treffen. Die Reaktion ist gelungen, aber wir haben noch viel Luft nach oben. Gray ist ein super Spieler, auch wenn es noch an Erfahrung fehlt. Gegen Fels, Kordall und Walferdingen können wir unser Konto auf 4:2 Siege hochschrauben und dann ist der schlechte Start vergessen.“

Eine besondere Genugtuung

erlebte Tom Schomer. Sein Dreier zum 51:56 war ein wichtiges Teilchen im Sparta-Puzzle, und dies an seiner alten Wirkungsstätte. „Der Sieg tut uns gut. Wir sind diesmal als Mannschaft aufgetreten.“

Mit vier Distanzwürfen wehrte sich Jean Kox bei den Pikes vehement gegen die erneute Niederlage. Verständlich die Niedergeschlagenheit des Kapitäns. „Wir durchleben eine schwierige Phase. Leider können wir im Moment nicht 40 Minuten Gas geben. Wir haben keine Wahl und hoffen, dass sich unser Lazarett langsam leert. Wir sind aber alt und erfahren genug, um diese Lage zu meistern.“ Vielleicht kann man bereits beim ebenfalls sieglosen Walferdingen von Ex-Coach Frank Baum punkten.

Statistik

„T“-Bestnote: Jeremiah Gray (Sparta Bartringen)

Viertel: 18:16, 22:17, 11:23, 22:23
Musel Pikes: McConico 25, Kox 18, Davis 11, Schwartz 10, Welter 8, Nesser 1, E. Steffen 0, J. Konsbruck 0

Bartringen: Gray 33, Gindt 20, Hassan 14, Schomer 6, Arendt 2, Engel 2, Abdiu 2, Stein 0, Feipel 0, Verbe len 0

Schiedsrichter: Glod/Hansen/Nuszkowski

Zuschauer: 250 zahlende

Tageblatt

Montag, 8. Oktober 2018 • Nr. 234

SPORT BASKETBALL 27

Erster Saisonenerfolg für die Pikes

DAMEN Dritter Spieltag in der Total League

Pierrot Feltgen

Wie kaum anders erwartet, befindet sich Steinsel wieder in Leaderstellung. Eine Spitzenposition, die sich die Amicale mit Vorjahresfinalist Düdelingen sowie Überraschungsgast Basket Esch teilen muss.

Der Meister hatte überhaupt keine Mühe, um im Alzette-Duell als Sieger vom Platz zu gehen. Düdelingen musste hingegen 16 Minuten lang die Gegenwehr von Eitelbrück erdulden. Bis zum Seitenwechsel machte der T71 alles so weit klar (28:40). Aber die Etzella, nach dem Kreuzbandriss von Stefanie Yderström mit einer mangelhaften Rotation, wollte noch nichts von einer Entschei-



Archivbild: Gerry Schmit

Cathy Schmit weiß selbst nicht so genau, warum es bei den Musel Pikes bisher nicht wirklich rundläuft

dung wissen. Es wurde demnach kein Selbstläufer für Düdelingen. Eitelbrück kam noch einmal bis auf vier Zähler heran (43:47), ehe die T71-Damen den Erfolg absi-

cherten. Das Team aus dem Norden kann aber wieder Hoffnung schöpfen, denn am Dienstag landete mit der 23-jährigen Brandy Montgomery, die letzte Saison in

Schweden bei den Visby Ladies auflief, die ersehnte neue Verstärkung.

Contern befand sich bereits letzte Woche in Walferdingen in der Bredouille, hielt sich aber noch schadlos. Im Heimspiel gegen Esch sollte es diesmal jedoch nicht reichen. Der Basket Esch schaffte in der zweiten Halbzeit den Dreh und behält als drittes Team eine weiße Weste.

Im Kellerduell wiesen die Musel Pikes ihren Kontrahenten Bartringen in die Schranken. Trotz des ersten Sieges waren die Moselanerinnen alles andere als überragend. Cathy Schmit weiß nicht so richtig, weshalb es diese Saison bisher nicht rundläuft. „Es gibt keinen Grund. In der Mannschaft stimmt alles, auch mit dem Trainer. Die letzten Wochen waren schon frustrierend, aber wir können uns noch deutlich steigern. Nach der Pause haben wir den defensiven Druck erhöht und so Fehler beim Gegner provoziert. Wir sehen jetzt von Woche zu Woche weiter.“

Die Lage erhellt sich etwas an der Mosel, in Bartringen ziehen allerdings düstere Wolken auf. Genau wie gegen Steinsel hadert Sparta-Coach Fabienne Fuger mit der Leistung im dritten Durchgang. „Wir hatten fünf Ballverluste innerhalb von zwei Minuten. Zudem spielen wir nicht intelligent genug und nutzen die Mismatches kaum. Alles ist reine Kopsache. Wir müssen in Zukunft konzentrierter auftreten.“ Am nächsten Wochenende trifft Bartringen in einem wichtigen Spiel auf Wiltz, dem einmal mehr nicht viel zum Sieg fehlte. Neben Bartringen und Walferdingen wartet der Neuling noch auf ein erstes Erfolgserlebnis.

Damen

3. Spieltag

Musel Pikes - Bartringen 73:56 (31:28)
Viertel: 13:14, 18:14, 19:9, 23:19
Musel Pikes: Chambers 17, Yoergier 16, Diederich 13, Sitz 9, C. Schmit 8, Wolf 7, Chaumont 3, Töpfer 0, Schmit 0

Bartringen: Bronson 25, Hernandez 12, Ries 10, Sand 5, Kauffmann 2, Siebenaler 2, Pauly 0, Sunnen 0, Hoffmann 0
Schiedsrichter: Glod/Nuszkowski

Contern - Esch 62:69 (36:31)

Viertel: 18:13, 18:18, 18:23, 8:15
Contern: Howard 18, Kudron 17, Goergen 8, Mathieu 5, Bidingier 4, Wintersdorff 4, Mreches 3, Grivet 3

Esch: Barr 30, Thompson 16, Jil Baum 11, Dittgen 6, Grieb 4, Camporese 2, Sowa 0, Joy Baum 0, Schulte 0
Schiedsrichter: Marchal/Donckel

Wiltz - Hostert 61:68 (36:27)

Viertel: 13:17, 23:10, 18:22, 7:19
Wiltz: Vass 22, Jaksic 19, Mullings 14, Hasanovic 2, Gaul 2, Brück 2, Even 0, Mariutto 0

Hostert: Cooper 33, Saba 14, T. Hettling 10, Zimmermann 5, L. Hettling 3, Cannels 2, Greenhaigh 1
Schiedsrichter: Muller/De Mora

Steinsel - Walferdingen 88:48 (47:19)

Viertel: 28:7, 19:12, 26:17, 15:12
Steinsel: Martin 30, Skrijelj 21, Morrow 16, Schmitz 13, Welsch 8, Breuskin 0, Conté 0, Mores 0, Binck 0, Fernandes 0

Walferdingen: Brown 20, Monaco 10, Max 6, De Rond 5, Scaillet 3, Brunetti 2, Bourg 2, Beslija 0, Dumont 0, Jeanpierre 0, Schmidt 0, Olsen 0
Schiedsrichter: Weyrich/Greisch

Eitelbrück - Düdelingen 56:73 (28:40)
Viertel: 15:14, 13:26, 15:15, 13:18

Eitelbrück: L. Schreiner 20, Neiertz 12, Mitov 12, J. Schreiner 8, Guedert 4, Petrova 0, Evora 0, Fernandez 0

Düdelingen: Lindström 28, Winton 20, Mreches 15, Nurenberg 4, Schintgen 4, Nils 2, Dogs 0
Schiedsrichter: Krein/Lampe